

Lernende präsentieren Debüt-Kollektion

Angehende Bekleidungsgestaltende des «Couture Ateliers» stellen am Spalenberg 30 ihre ersten Stücke aus.

Jaël Aebi

Am Spalenberg gibt es vom 4. und noch bis zum 22. November 2025 ein neues Pop-up. Hinter dem Projekt stecken die Lernenden des «Couture Ateliers» der Berufsfachschule Basel zusammen mit Studierenden der Schule für Gestaltung. Lernende in Floristik der Allgemeinen Gewerbeschule Basel werden im Laden für ein passendes Ambiente sorgen.

«Couture Ateliers» spezialisiert sich auf massgefertigte Kleidungsstücke und ist mehrheitlich im Raum Basel tätig. Die erste Kollektion der 36 Gestalterinnen und Gestalter sei nachhaltig in Basel gefertigt worden, heisst es in der Medienmitteilung. Betriebsleiterin Silvia Bessenich wird wie folgt zitiert: «Was wir herstellen wird oft teuer, da es sehr aufwändig ist. Das ist ein Problem in unserem Beruf. Wir suchen Wege, wie wir Prozesse vereinfachen können, ohne bei der Qualität Abstriche zu machen.»

Die Lernenden starten ihr Debüt in der Galerie Kunstpart mit einer Basic-Kollektion von Kleidern und Accessoires. Im Fokus steht das Wiederverwenden von Stoffen, sodass kein Einsatz neuer Materialien nötig ist. Die knapp dreiwöchige Ausstellung am Spalenberg wurde nicht nur von den Lernenden konzipiert, sondern wird auch von diesen betrieben.

Regierungsrätin Tanja Soland wurde am Montagabend beim Eröffnungspapéro zur Botschafterin der Couture Ateliers



Die Kollektion wurde von Lernenden des ersten bis dritten Lehrjahres konzipiert.

Bild: zvg

ernannt, wie es in der Medienmitteilung weiter heisst. «Damit verbindet sich der künstlerisch-gestalterische Anspruch mit der politischen Unterstützung für nachhaltige, zukunftsorientierte Ausbildungs- und Modeprojekte.» Das Botschafter-Amt wird jedes Jahr neu ver-

geben. Soland werde zudem im Laufe des Jahres selbst ein massgeschneidertes Kleid von den Lernenden erhalten.

Wandel setzt sich fort: Vieles ist neu am Spalenberg

Der Spalenberg 30 beherbergt schon viele Pop-ups in der Gale-

rie Kunstpart – darunter vor allem Malerei-, Fotografie- und Skulpturausstellungen. Das Pop-up der Couture Ateliers ist ausserdem nicht das einzige neue Geschäft am Spalenberg. Ins Haus mit der Nummer 54 ist Mitte Oktober Felicia Mäder mit ihrem Blumengeschäft «Blüte-

zeit» eingezogen. Davor befand sich ihr Geschäft im Unternehmen Mitte, was betrieblich nicht ideal für sie war, wie sie der bz im September mitteilte. Bald wird auch das kulinarische Pop-up «Cork&Fork» im ehemaligen Restaurant Sperber an der Münzgasse 12 öffnen.